

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Innsbrucker Nachrichten. 1854-1945 1892

5.3.1892

Innsbrucker

Neununddreißigster



Neueste Nachrichten

Jahrgang.

Bezugs-Preise: Am Blage monatlich 60 Kr.,
auswärts, mit täglicher Postverendung viertel-
jährlich 2 fl. 70 Kr.

Anzeigen werden billigt nach Tarif berechnet.
Jedes solide Annoncen-Bureau nimmt
Aufträge entgegen.

Samstag

Nr. 53.

5. März 1892.

Wochen-Kalender: Montag 29. Roman Abt. Dienstag 1. Siebert. Mittwoch 2. † Wscherm. Simp. Don-
nerstag 3. Kunigunde. Freitag 4. † Kasimir. Samstag 5. Friedrich. Sonntag 6. Fridolin.

Tiroler Landtag.

II. Sitzung am 4. März.

In Anwesenheit des Herrn Statthalters und 37 Abgeordneter eröffnet der Herr Landeshauptmann Graf Brandis die Sitzung. Die Abgeordneten Dr. Rapp und Pfarrer Stauder entschuldigen ihr Fernbleiben durch Krankheit, Dr. Wackernell ist durch Berufsgeschäfte verhindert. Der Abgeordnete der Landgemeinden der Gerichtsbezirke Trient, Lavis, Cembra, Civezzano, Bezzano und Bergine Dr. Franz Biero, Advocat in Lavis, erjucht in einem Schreiben dringender Geschäfte halber um einen 8 tägigen Urlaub, nach dessen Ablauf er im Hause erscheinen werde. Der Urlaub wurde vom Herrn Landeshauptmann bewilligt. Es werden sodann mehrere allerhöchste Entschließungen und Gesetzesfancionierungen und der Einlauf bekannt gegeben.

Abg. Dechant Nitsche stellt den Dringlichkeitsantrag, es sei aus dem vollen Hause ein zehngliedriger Ausschuss zu wählen, welcher mit der Berathung der Schulfrage zu betrauen und zu beauftragen sei, noch in dieser Session hierüber Bericht zu erstatten und Anträge zu stellen. Herr Landeshauptmann theilt mit, dass ihm vor Beginn der Sitzung vom Abg. R. v. Wildauer und Genossen folgender Antrag übergeben worden sei:

„Die Unterzeichneten beehren sich mit Beziehung auf ihren in der Landtagsitzung vom 20. October 1890 eingebrachten Antrag neuerdings zu stellen folgenden Antrag: Der hohe Landtag wolle beschließen: Es sei dem aus dem Hause zu wählenden Schulausschusse der Auftrag zu ertheilen, den Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Regelung der Rechtsverhältnisse des Lehrerstandes an öffentlichen Volksschulen auszuarbeiten, und dem Hause noch in dieser Session darüber Bericht zu erstatten. Als Grundlage der Berathung wolle nebst dem eingangs erwähnten Antrage die Regierungsvorlage vom 25. November 1890 (Beilage 100 A) ge-

nommen werden. Innsbruck, 4. März 1892.“
Der Antrag trägt 16 Unterschriften.

Die Dringlichkeit des Antrages Nitsche wird angenommen und die Wahl des Ausschusses am Schlusse der Sitzung vorgenommen. Abg. Dr. R. v. Graf berichtet namens des Landesausschusses über die im December stattgefundenen Ergänzungswahlen. Die Wahl sämmtlicher 24 neugewählten Abgeordneten wird anstandslos anerkannt und die anwesenden Herren: Rector magnificus Dr. v. Zallinger, die Freiherren Karl von Unterrichter, Georg v. Eyrl, Anton v. Longo und Alois v. Mackowiz leisten sofort das Handgelöbniß.

Das Haus schreitet nun zur Wahl der verschiedenen Ausschüsse. Es wurden gewählt: 1. in den Ausschuss zur Vorberathung der Regierungsvorlage betreffend das Grundbuch und Höfe recht: Baron Biegeleben, J. A. Geiger, Dr. v. Grabmayr, Dr. v. Hepperger, Graf Melchiori, Dr. v. Riccabona, Dr. Wackernell und Franz v. Zallinger.

2. In den Ausschuss zur Berathung der Regierungsvorlage betreffend Abänderung einiger Punkte der Landesvertheidigungsordnung: Dr. Florian Blaas, Dr. v. Hellrigl, Kirchberger, Johann Klotz, Ludwig Schumacher, Franz Stadler v. Gstirner, Dr. Wackernell und Zelger.

3. In den Redactions-Ausschuss: Baron Eyrl, Kirchberger, Alois v. Mackowiz, Dechant Nitsche, Dechant Rauch, Baron Sternbach, Graf Sternberg und Propst Walter.

4. In den Budget-Ausschuss: J. A. Geiger, Dechant Glas, Dr. v. Grabmayr, Dr. v. Graf, Dr. v. Hellrigl, Dr. v. Hepperger, Dechant Schenk, Ludwig Schumacher, Pfarrer Stauder und Dr. Wackernell.

5. In den Petitions-Ausschuss: v. Aufschnaiter, Euchta, Flecksberger, Heidegger, v. Longo, Abt Müller, R. Schneider, Baron Sternbach, Frhr. v. Unterrichter und Franz v. Zallinger.

6. In den volkswirtschaftlichen Ausschuss: Dr. Angerer, Frhr. v. Cyrl, Klingler, Klotz, Macdowiz, Melchiori, Dr. v. Riccabona, Dr. Schmid, K. Schneider und Zelger.

7. In den Gemeinde-Ausschuss: Baron Biegeleben, Dr. Kathrein, Kirchberger, Frhr. v. Longo, Dr. Schmid, Ludwig Schumacher, Steiner, Graf Sternberg, Abt Treuinfels und Frhr. v. Unterrichter. In Brandversicherungsfragen ist dieser Ausschuss durch die Herren Prof. Fayr und Franz Heidegger zu verstärken.

8. In den Schul-Ausschuss endlich werden gewählt: Josef Euchtla, Anton Flecksberger, Dechant Glaz, Dr. R. v. Graf, Dr. v. Hellrigl, Dechant Rauch, Dechant Schenk, Baron Sternbach, Dr. R. v. Wildauer und Rector Dr. v. Zallinger.

Die Ausschüsse constituirten sich sofort nach erfolgter Wahl. Die Sitzung wurde um 11 Uhr mittags geschlossen. Nächste Sitzung Dienstag den 8. ds. um 9 Uhr vormittags. Auf der Tagesordnung stehen mehrere Anträge des Landes-ausschusses.

Zur Tagesgeschichte.

Oesterreich-Ungarn.

Man schreibt uns unter dem 3. ds. aus Wien: Heute haben die Landtage ihre ordentliche Jahres-Session begonnen. Unsere Verfassung hat den Landesvertretungen ein weites Gebiet für erprießliche und fruchtbare Arbeit überlassen und die große Mehrzahl der Landtage hält sich zum Wohle der betreffenden Länder an dieses Programm. Allerdings gibt es aber auch Landtage, in welchen mitunter das Gebiet der hohen Politik betreten wird, ohne daß hiezu ein zwingender Anlaß vorhanden wäre. In erster Linie werden die Tschechen in Prag sich in dieser Richtung vernehmbar machen und es sind daher in der böhmischen Landstube recht bewegte Scenen zu erwarten. In Dalmatien dürfte es zu einem Zusammenstoße zwischen den Gemäßigten und Radicalen kommen. Letztere haben plötzlich ihre heiße Liebe für Croatien entdeckt und wollen, daß das Land in das dreieinige Königreich einverleibt werde, ohne Rücksicht darauf, daß die diesseitige Reichshälfte denn doch da auch ein gewichtiges Wörtchen daren zu reden habe. In Krain dürfte sich die alte Fehde zwischen Alt- und Jungslowenen erneuern, auch im Küstenlande dürfte es zu lebhaften Controversen zwischen Slaven und Italienern kommen. Immerhin kann man aber auch der diesjährigen Landtagsession im Großen und Ganzen ein friedliches Horoskop stellen. Mit lebhaftem Interesse sieht man hier den Verhandlungen des Tiroler Landtages entgegen, namentlich da wieder die Schulfrage auf

die Tagesordnung gelangen soll. Was die Abstinenz der Italiener anbelangt, so sagt man sich hier, daß die Herren sich nur damit in ihr eigenes Fleisch schneiden. Erzwingen und ertrogen werden sie nichts, namentlich schon deshalb, weil dasjenige, was sie verlangen, keine Regierung gewähren kann. Der Abwesende hat immer Unrecht und die italienischen Landleute und Städte in Südtirol werden wohl in die Lage kommen, zu erwägen, ob sie wohl gethan haben, die Vertretung ihrer Interessen Männern anzuvertrauen, welche es als das Beste erachten, dieselben eben — nicht zu vertreten. — Auf dem Gebiete der internationalen Politik herrscht im Ganzen andauernde Ruhe, leider ist aber dieselbe nicht so geartet, daß man sich mit Fug und Recht aller Besorgnisse ent schlagen könnte. Auf dem Balkan wetterleuchtet es; die Ermordung des bulgarischen diplomatischen Agenten Dr. Bulkwitsch in Constantinopel hat in dieser Beziehung wieder einmal einen Beleg geliefert. Das junge Fürstenthum Bulgarien ist redlich bemüht, sich zu regenerieren, es hat aber mit übermächtigen Feinden zu kämpfen, die zwar nicht sichtbar sind, von denen aber jedermann weiß, daß man sie an der Nawa zu suchen hat. Rußland bleibt eben das große Fragezeichen in der auswärtigen Politik und daher ist es geboten, sich keinem allzugroßen Optimismus hinzugeben, auch wenn kein unmittelbarer Anlaß zur Beunruhigung vorliegt.

Das Gesetz, betreffend die Gewährung von Unterstützungen aus Staatsmitteln zur Linderung des Nothstandes, hat die kaiserliche Sanction erhalten. — Für die Beurtheilung der Czechisirungsbestrebungen in Deutschböhmen ist ein von dem nordböhmischem Czechisirungs-Bereine veröffentlichtes Verzeichnis von Spenden für die Eroberung der an der Sprachgrenze gelegenen Stadt Trebnitz sehr lehrreich; in demselben figurieren u. A. Bischof Stroschmayr mit 50, der Croatenführer Starcevic mit 100 fl., der panslawistische Verein in St. Petersburg mit 300, der Slavische Verein in Odessa mit 100, einige Gymnasten in Nancy mit 60, ein Pariser Slavenverein und ein Pariser Slavenfreund mit je 100 Francs, also Croaten, Russen, Franzosen u., die für die Czechisirung einer deutschen Stadt in Böhmen zusammensteuern.

Deutschland.

In der letzten Zeit haben die Gerichte in München zwei wichtige Entscheidungen gefällt über die Frage, inwieweit der Presse die Wahrnehmung berechtigter Interessen bei der Kritik vorhandener Uebelstände zuerkennen ist. Der erste Fall betraf die socialistische „Münchener Post“, deren

Redacteur das Geschäftsgebahren eines Stickeri-Geschäftes den Arbeiterinnen gegenüber scharf getadelt hatte. Der zweite Fall betraf die „Münchener Neuesten Nachrichten“ in der Angelegenheit der letzten Jahresausstellung. Die betreffenden Entscheidungen der Münchener Gerichte sprechen nun der Presse ganz ausdrücklich die Vertretung berechtigter Interessen bei Besprechung öffentlicher Uebelstände zu. — Angesichts der bedauerlichen Thätigkeit, welche der Berliner Mob bei den letzten Krawallen entfaltet hat, bringen die „M. N.“ eine Darstellung, wie sich jene zerstörungswüthigen Elemente zusammensetzen. Eine der betrübendsten Erscheinungen in Berlin ist bekanntlich das Schlafgängerwesen; es gab nach der letzten Volkszählung von 1890 in Berlin 95.365 Schlafgänger gegen 84.687 im Jahre 1885 und 59.087 im Jahre 1880; es sind also nahezu 100.000 Menschen vorhanden, welche nur des Nachts das Recht haben, sich in dem Raum zum Schlafen aufzuhalten; am Tag über ist die Straße ihre Wohnung. Diese Schlafgänger concentriren sich auf gewisse Gegenden. Im Allgemeinen wird sich das Verhältnis der Schlafgänger zu ganz Berlin wie 61:100 stellen. Es ist zweifellos, daß sich unter diesen Schlafgängern ein ganz beträchtlicher Bruchtheil ehrlicher, anständiger Arbeiter befindet; aber auf der anderen Seite steht es ebenfalls fest, daß sie Tausende zu dem Berliner Mob stellen, Strolche, die auf Neubauten nächtigen, in Misthaufen Unterschlupf suchen, Einbrecher, die polizeilich nicht angemeldet, in verschiedensten Spelunken hausen u., ein ganz stattliches Heer von Elementen, welche für die Krawalle immer zu haben sind und die auch gegebenenfalls vor Plünderungen nicht zurückschrecken.

England.

Die Kohlenfrage in England beginnt bereits acut zu werden. In London bestellt jedermann Kohlenvorräthe, so daß die Lager bereits geleert sind. Händler verkaufen deutsche u. englische Kohlen auf Lieferung. Die eingetretene Kälte steigert ungeheuer das Masselend. Die Kohlenpreise sind um weitere vier Shillings gestiegen. Die Bergleute lehnen durchaus den Directionsantrag auf Lohnreduction ab. Die Gruben der Grafschaft Larnak beschloßen, die Löhne nicht zu reducieren. Die Arbeit ist dort nicht unterbrochen. Die englischen Grubenbesitzer theilten dem Syndicat mit, daß sie einverstanden seien, wenn die Bergleute nur fünf Tage wöchentlich arbeiten, um die Production niederzuhalten. Die Hamangruben der Grafschaft Stirling eröffneten den Bergleuten, daß alle Ausständischen nicht wieder aufgenommen würden.

Türkei.

Der Constantinopeler Correspondent der „Köln. Ztg.“ meldet, bulgarischerseits wolle man in Constantinopel mit Bestimmtheit wissen, daß mehrere dort lebende bulgarische Emigranten in der letzten Zeit aus Odeffa Beträge von 200 bis 230 Rubeln erhalten hätten. Die Pforte ließ Volkowitsch vor 14 Tagen mittheilen, ein solcher Emigrant habe Todesdrohungen gegen ihn ausgestoßen. Aus der Mitte dieser Emigranten sei wahrscheinlich auch der Mörder von Bulkowitsch erstanden. Fürst Ferdinand und Stambulow sprachen mit dem Correspondenten der „Köln. Ztg.“ über Bulkowitsch's Thätigkeit, wobei der Fürst sagte: „Im ganzen Lande fände sich kein Poete weiter für diesen einen unserer wichtigsten Posten.“

Hof- und Personal-Nachrichten.

Die Kronprinzessin-Witwe Erzherzogin Stephanie benutzt, wie die „Bozner Ztg.“ meldet, jede schöne Stunde, um des Nachmittags auf dem vom verstorbenen Erzherzog Heinrich errichteten Spielplatz hinter der Villa Habsburg dem Lawn-Tennis Spiele obzuliegen, das sie mit großer Vorliebe betreibt. Zu demselben sind als Spielpartner zumeist die Fräuleins von Loggenburg, Graf und Gräfin Marzani, Baron und Baronin Eyrl geladen.

Der Reichs-Kriegsminister F. M. Baron Bauer, welcher vor einigen Tagen erkrankt ist, befindet sich wieder auf dem Wege der Besserung. — In Salzburg ist am 2. ds. der Schriftsteller Ludwig Mielichhofer im 78. Lebensjahre gestorben. Er war längere Zeit Redacteur der „Salzburger Zeitung“ und Secretär der dortigen Handels- und Gewerbekammer; später trat er in die Redaction der „Wiener Zeitung“ ein.

Aus Stadt und Land.

(Kirchliches.) Von morgen ab wird jeden Fastensonntag in der Jesuitenkirche während des akademischen Gottesdienstes durch den Musikverein eine Vocalmesse zur Aufführung gebracht, u. zw. morgen opus 69 von Eouard Gressl.

(Gemeinwissenschaftlicher Vortrag.) Im Saale der Universität wird heute abends Hr. Prof. Dr. E. Reich über „Schliemanns Ausgrabungen und die Gedichte Homers“ vortragen.

(Tiroler Gewerbeverein.) Am Donnerstag hielt derselbe beim grauen Bären seine diesjährige Generalversammlung ab. Im wohlthuenden Gegensatz zu den meisten früheren Versammlungen war diese letzte gut besucht und wurde dadurch der Beweis erbracht, daß das Interesse der Mitglieder an der Thätigkeit ihres Vereines denn doch nicht

ganz erstorben ist, zu welcher Vermuthung die vielen schlecht besuchten Versammlungen fast berechtigten. Der Vereinsobmann Dr. Kofler gab in seiner Begrüßung der Versammlung auch diesbezüglich seiner Freude Ausdruck. In seinem Berichte hob der Herr Obmann in erster Linie den herben Verlust hervor, den der Verein durch den Tod seines Protectors, des Herrn Erzherzogs Heinrich erlitt, der ein offenes Auge und eine offene Hand für den Gewerbestand besaß. Die Thätigkeit des Vereins wurde hauptsächlich durch die Erhaltung der durch den Verein geschaffenen Institute ausgefüllt. Die permanente Ausstellung des Vereins erfreut sich eines gedeihlichen Wachstums. Die Weihnachtsausstellung, welche auch heuer arrangiert wurde und mit der eine Prämierung von ausgestellten Arbeiten von Gehilfen verbunden war, hat allerdings den gehegten Erwartungen nicht so ganz entsprochen. Um die finanzielle Gebarung des Vereines, insbesondere der permanenten Ausstellung hat sich der Herr Cassier Tüßcher große Verdienste erworben, welche vom Obmanne in seinem Berichte die gerechte Würdigung und seitens der Versammlung die wärmste Anerkennung finden. — Seit 1891 besitzt der Verein auch ein Gewerbemuseum, bis jetzt allerdings in noch bescheidenen Anfängen. Zur Beschaffung der Geldmittel hiezu haben die Vereinsleitung und das Curatorium des Gewerbemuseums die nöthigen Schritte eingeleitet und waren dieselben auch so glücklich, eine Reihe von gründenden und fördernden Mitgliedern zu gewinnen. Es ist nur zu wünschen, daß das Museum auch durch Beiträge von Ausstellungsgegenständen eine Bereicherung erfahren möge. Die Vereinsbibliothek ist ebenfalls in erfreulicher Zunahme begriffen, allerdings ist die Inanspruchnahme derselben seitens der Vereinsmitglieder keine entsprechende. Der Vorsitzende erwähnt sodann auch die Thätigkeit des Vereines in Angelegenheit der Landesausstellung und der Schaffung eines Verbandes der Gewerbevereine, worüber wir schon seinerzeit Mittheilung machten. Der Verein zählt gegenwärtig 213 ordentliche und 2 Ehrenmitglieder; das Vereinsvermögen beträgt 356 fl. Dem Berichte des Cassiers wird das Absolutorium einstimmig ertheilt. Bei der Neuwahl des Ausschusses beantragt der bisherige Schriftführer Herr Andreas Morz an seine Stelle Herrn Gewerbeinspector Rziha zu wählen, was dieser dankend ablehnte. In die Vereinsleitung wurden sodann gewählt: Zum Vorstand Herr Dr. Anton Kofler mit 26 und zu dessen Stellvertreter Herr Professor Dr. Semper mit 24 von 28 Stimmen. Ferner in den Ausschuss die Herren: Bernhard

Tüßcher, Gabriel Hammerl, Bernhard Kirschner, Director Deininger, M. Konzert, J. Petrowitsch jun. Anton Grafl und Albert Reden. Mit Ausnahme des letztgenannten Herren waren sämtliche Mitglieder der Vereinsleitung schon im letztjährigen Ausschusse. Der Ausschuss hat den Beschluß gefaßt das Curatorium der permanenten Ausstellung selbst zu übernehmen und wird: unter lebhaftem Beifall Herr Albert Reden zum Curator und Herr Bernhard Kirschner zu dessen Stellvertreter gewählt. Um den Ausstellern in der permanenten Ausstellung des Vereines einen gewissen Schutz gegen Nachahmung der von ihnen ausgestellten Gegenstände und gegen schmutzige Concurrenz zu schaffen wurde nach längerer Debatte beschossen, daß, wenn jemand einen neuen, in der Ausstellung noch nicht vertretenen Gegenstand ähnlicher zur Ausstellung bringt, ein zweiter nicht angenommen werden darf, so lange der erste Aussteller seinen Gegenstand nicht ausdrücklich zurückgezogen hat. Ueber die Frage der Aehnlichkeit oder Nachahmung entscheidet der Curator nach allfälligem Einvernehmen mit Sachverständigen. Gegen sein Urtheil steht der Recurs an den Vereinsausschuss offen. Eine Aufnahme von Zeichnungen von Gegenständen in der Ausstellung ist nicht statthaft. Als Reclamemittel für die Ausstellung werden Placate mit dem Tiroler Adler als Untergrund und passender Inschrift angefertigt werden. Der bisherige Titel der permanenten Ausstellung wird in den Titel: „Kunstgewerbliche Ausstellung des Tiroler Gewerbevereines“ umgeändert werden. Der Antrag des Herrn Deininger, den Stickerieigenossenschaftsverband in Borsarlberg zu seiner Action schriftlich zu beglückwünschen wird nach kurzen Ausführungen des Herrn Obmannes und Herrn Gewerbeinspectors Rziha angenommen. Nachdem der Herr Vorstand noch für die erfolgte Wiederwahl gedankt und um die Unterstützung durch die Mitglieder ersucht, werden noch verschiedene Anregung aus der Mitte der Versammlung gemacht, worauf denn die letztere in vorgerückter Nachtstunde ihr Ende erreichte.

(Kunstgewerbliches.) In den Schaufenstern der Czichna'schen Kunsthandlung sind kirchliche Metallgeräte, Opferkännchen und ein altdeutscher Luster aus Bronzeguß aus der Gürtlerwerkstätte von St. Unterberger hier ausgestellt. Die recht zierlichen Opferkännchen, welche sich durch schöne Form auszeichnen, sind aus Glas, (tirol. Erzeugnis von Kalus in Kramsach), mit Metallfüßen und Henkeln und mit gepresstem Deckel. Das Tellerchen (Tasse) ist oval gedrückt und theilweise mit stilvollen Ornamenten geziert. Das

Metall ist Tombac und vergoldet oder Neusilber. Durch die Herstellung vermittelt Presse und bei größerer Anzahl stellt sich der Preis auch für arme Kirchen erschwänglich. Besonders praktisch ist die Art der Befestigung der Rännchen, so daß dieselben beim Herumtragen nicht leicht umgestürzt werden können. Die solide und geschmackvolle Arbeit derselben hat darum auch dem Erzeuger ziemlich viele Aufträge in und außer Tirol schon verschafft. — Ebendasselbst ist gegenwärtig ferner ein außerordentlich sauber gearbeiteter Rahmen in Filigranarbeit ausgestellt. Die hiesige und geschmackvolle Arbeit zeigt, welche schöne Zierden für die Zimmer durch diese Art häuslicher Kunst hergestellt werden können.

(Handelsgremium.) Die ordentliche Gremial-Versammlung pro 1892 findet am 7. März um 8 Uhr abends im großen Saale beim „grauen Bären“ statt und werden hiezu sämtliche Mitglieder freundlichst eingeladen. Die Gegenstände der Tagesordnung sind: 1. Bericht über das abgelaufene Jahr; 2. Ergänzungswahlen für die Gremial- und Krankencassenvorsteher, den Ueberwachungsausschuß der Krankencasse und den scheidgerichtlichen Ausschuß, sowie Wahl dreier Rechnungs-Revisoren; 3. Rechnungsabschluss pro 1891; 4. die Festsetzung des Präliminäres pro 1892; 5. die Verathung und Beschlußfassung über Anträge, welche 8 Tage vorher bei der Vorsteher schriftlich einzubringen sind und Besprechung sonstiger Gremialangelegenheiten. Da sämtliche in den Gremial-Versammlungen gefaßten (legalen) Beschlüsse für alle Mitglieder des Gremiums soviel wie Gesetzeskraft erlangen, ist es für jeden Einzelnen von Wichtigkeit, an deren Durchberathung und richtiger Fassung persönlich Theil zu nehmen.

(Kammermusiksoirée der Münchner Künstler.) Das Streichquartett Friedrich Hilpert im Vereine mit dem Pianisten Herrn Heinrich Schwarz, Prof. der kgl. Musikschule in München, verspricht uns in einem sehr gewählten Programme am kommenden Mittwoch einen vorzüglichen Kunstgenuss. Das Programm enthält ein Trio von Volkmann, ein Streichquartett von Moskowski und das berühmte Clavierquintett von Schumann. Der Musikverein, dem wir die Veranstaltung dieser Kammermusikabende verdanken, hat diesmal für sämtliche Schüler und Schülerinnen der Musikschule das Entré auf 30 Kreuzer herabgesetzt, um einen für musikalische Erziehung so hoch zu schätzenden Kunstgenuss auch minder Bemittelten zugänglich zu machen.

(Platzmusik.) Das Programm der morgen mittags von halb 12 bis halb 1 Uhr auf dem

Renntplatz stattfindenden Platzmusik ist folgendes: 1. Marsch. 2. Ouverture zur Oper „Die Wahrsagerin von Boissi“ von Jany. 3. „Myrtenblüten“, Walzer v. J. Strauß. 4. Arie aus „Sabat Mater“ v. Rossini. 5. Potpourri aus dem Ballet: „Excelsior“ v. Marengo. 6. „Die Forelle“, Polka franc. v. Strobl.

(Militär-Concert.) Morgen abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr findet im Saale zum Adambrau unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters J. Pitschmann ein Militär-Concert mit folgendem Programm statt. 1. Ouverture „Dichter und Bauer“ von Suppé. 2. „Im Wiener Dialekt“, Walzer von Schrammel. 3. Introduct. und Siciliana aus der Oper: „Cavalleria rusticana“ v. Mascagni. 4. Phantasie aus der Oper: „Faust“ v. Gounod. 5. „Liebestraum nach dem Valle“, Intermezzo v. Czibulka. 6. „Erinnerung an den gefallenen Kameraden“, Tongemälde v. Pitschmann. 7. „Der Traum eines österreichischen Reservisten“, Milit. Tonbild von Ziehrer. 8. „Dolores“, Walzer v. Waldteufel. 9. „Wanderer Heil“, Polka Mazur v. Oberdorfer. 10. Marsch.

(Gesundene Schlüssel) Die Verlustträger von Schlüsseln werden darauf aufmerksam gemacht, daß wieder eine ganze Menge von Schlüsseln (wohl bei 40 Stück) in der Pfarrsacristei sich befindet. Gesundene Schlüssel sollen nach der ausdrücklichen Aeußerung der Polizeibehörde nicht an öffentlicher Stelle aufgehängt, sondern in die nächste Sacristei oder in das Polizeiamt gebracht werden. Aus dem öffentlichen Aufhängen von Schlüsseln können große Mißbräuche entstehen, abgesehen davon, daß die Verlustträger vielfach ihre Sachen nicht wieder bekommen dürften.

(Polizeiliche Delogierung.) Vorgestern wurde endlich das Haus Nr. 6 in der Riesengasse nach mehrfacher vergeblicher Aufforderung an den Besitzer polizeilich geräumt. Der Aufmarsch von Wachmännern mit einer Anzahl Dienstmänner erregte selbstverständlich großes Aufsehen. Die Nachbarschaft dürfte die vorgenommene Räumung des Hauses gewiß nicht bedauern.

(Der katholische Tiroler Lehrerverein) hat an den Landtag eine Petition gerichtet, in welcher er um endliche Lösung der Schulfrage in Tirol ersucht. Die Vorsteher, heißt es in dem Schriftstück, verschließen sich nicht der Einsicht, daß eine Lösung dieser Frage in grundsätzlicher Beziehung beginnen und daher die Frage über die Schulaufsicht geregelt werden müsse. Der Verein unterwirft sich in dieser Hinsicht dem Vorgehen und den Aussprüchen der Bischöfe und erklärt, daß er auf dieselben und die Landtagsmajorität das größte Vertrauen setzt. Weiter wendet sich der Verein

an den Landtag derselbe wolle die materielle Lage der Lehrerschaft bessern und in Würdigung ihres schweren Berufes und der Wichtigkeit der Schule den Lehrern solche Bezüge zuerkennen, welche ausreichend sind, um ihnen ein ihrem Berufe und ihrer Thätigkeit entsprechendes Einkommen zu sichern und sie im Alter und ihre Witwen und Waisen in Zukunft vor Noth zu schützen.

(Anerkennung.) Dem Alt-Oberschützenmeister des Bezirks-Schießstandes Hall, Hrn. Ant. Mayr, welcher bekanntlich kürzlich nach Baumkirchen übersiedelt ist, wurde für seine im vaterländischen Schießstandswesen geleisteten, wiederholt belobten und durch Verleihung des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone ausgezeichneten Dienste seitens der Landes-Vertheidigungs-Oberbehörde für Tirol und Vorarlberg der volle Dank und die Anerkennung dieser Behörde ausgesprochen. Der Herr Landes-Oberschützenmeister Graf Brandis ließ ihm bei Uebersendung des betreffenden Decrets ebenfalls seinen Dank und die vollste Anerkennung aussprechen.

(Eggenthaler Straße.) Der Herr Statthalter hat nun bei seiner letzten Anwesenheit in Bozen dem dortigen Bürgermeister eröffnet, die Regierung sei geneigt, den Ausbau der Eggenthal-Welschnovener Straße aus Staatsmitteln durchzuführen; jedoch könne dieselbe nicht die Einhaltung der besagten Gebirgsstraße übernehmen. Eine diesen Straßenbau betreffende Vorlage der h. Regierung wird dem Tiroler Landtage nächstens zur Berathung zugehen. Wie verlautet, wird künftigen Sommer das Werk in Angriff genommen. Falls diese Eggenthal-Welschnovener Straße bis 1896 zu Stande kommt, wird die Stadtgemeinde Bozen 10.000 Gulden dafür beitragen.

(Erhumierung.) Vorgestern wurde der Leichnam des Fürstbischöfs Eschiderer von Trient unter entsprechenden Feierlichkeiten aus der bisherigen Gruft im dortigen Dome gehoben und in einen Marmor-Sarkophag hinterlegt, der seine Aufstellung in einer Seitenkapelle des Domes zu Trient finden wird.

(Jugendliche Kirchenräuber.) In Borgo brachen kürzlich 3 noch nicht der Schule entwachsene Knaben zur Nachtzeit in die Kirche von Madonna von Ouea ein, um das Bild zu berauben. Sie hatten demselben bereits die wertvollen Stücke abgenommen, als sie noch rechtzeitig entdeckt und verhaftet wurden.

(Eisenbahnunfall.) Auf der Strecke Arco-Riva bei San Tommaso stieß am 1. ds. abends ein Eisenbahnzug auf zwei getreidebeladene Wagen. Einer derselben wurde zertrümmert, die Passagiere

blieben unverletzt. In einer halben Stunde war das Geleise wieder frei.

(Ueberfahren.) Am 1. ds. abends ist in Hochfilzen der Aushilfs-Bahnwächter Johann Baumann verunglückt. Er wollte die Signalscheibe vom Geleise holen, wurde hiebei aber von einem Lastenzug erfaßt und eine Strecke weit geschleift, wobei ihm ein Theil des rechten Beines weggeschnitten wurde. Man schaffte den Verunglückten, welcher Vater von vier Kindern ist, nach Kitzbühel ins Spital, wo ihm das Bein oberhalb des Knies abgenommen werden mußte.

Aus aller Welt.

(Mordversuch in der Kirche.) Die Marienkirche auf dem Crispinusplatze in Neapel war am 2. ds. abends der Schauplatz einer schrecklichen Blutthat; der neubestellte Pfarrer wollte der Kirche einen Antheil an dem Gewinne zuführen, welchen der Kirchendiener aus der Vermietung der Stühle an die Kirchenbesucher erzielt. Der Kirchendiener weigerte sich, dem Wunsche seines Vorgesetzten entgegenzukommen, ergieng sich gegen denselben in Schmähungen und wurde daher alsbald entlassen. Deshalb beschloß er, sich zu rächen. Er schlich sich an den Hauptaltar heran, wo der Pfarrer gerade den Gottesdienst verrichtete, und stieß ihm einen Dolch in die Brust. Der Pfarrer ist lebensgefährlich verwundet. Der Verbrecher wurde verhaftet.

Stadttheater.

Heute bleibt die Bühne geschlossen.

Abonnement suspendu Nr. 23 (gerader Tag)

Morgen zum ersten Male: Leichtes Tuch oder: Ein angenehmer Schwiegersohn. Posse mit Gesang in 6 Bildern von Th. Taube. — Musik von C. Kleiber.

Personen:

Herr Burian, Privatier	Karl Schmidl.
Frau Burian	Josef. Bayer.
Lotti, dessen Nichte	Paula Jarisch.
Schwengel, Bauamts-Ingenieur	Hrn. Schwarz.
Der Hausmeister	F. Schneider.
Die Hausmeisterin	Josef. Fanto.
Frau Kauberwein, Hebamme	Em. Denker.
Herr Spineber, Bierverfälscher, Obmann eines Veteranen-Vereines	Josef Sodek.
Fioretta, Tänzerin	M. Schlesinger
Herr von Nedesko, rumänischer Gutsbesitzer	H. Groß.
Herr Wampacher, Wäscher	Brandstätter.
Grimmiger Tini, Wäscherin	B. Schmidl.
Der Wäscher Jakob	Colla Jossen.
Wäscherinnen, Beistände, Hochzeitsgäste, Nachbarn, Veteranen, Fleischhacker.	

Die Sonntags-Aufführung der Posse „Leichtes Tuch“ muß wie uns die Theater-Direction

mittheilt im aufgehobenen Abonnement gegeben werden, da die Zahl der garantierten Abonnements-Vorstellungen für die heurige lange Saison nicht ausreichen und aus dem Grunde, weil ein Theil des Reinertrages für den Tummelplatz des Josefinsums in Bolders bestimmt ist. — Montag wird von dem bekannten und beliebten Romancier Max Jokai eine Bearbeitung seines „Goldmenschen“ aufgeführt u. z. aus der Feder J. Schnitzers welcher sich durch das Textbuch zum Zigeunerbaron (nach derselben Quelle) in weitesten Kreisen bekannt gemacht hat.

Am 9. ds. wird im Stadttheater die zwölfjährige Violinspielerin Bianca Panteo als Gast hier auftreten. Im Jänner gastierte sie in Wien, wo sie das Publicum in Entzücken versetzte. Prof. E. Hanslick schreibt darüber in der „N. fr. Pr.“ am 12. Jänner: Wer von den concertierenden Virtuosen der letzten Woche das größte Aufsehen gemacht hat? Der kleinste Pianist Raoul Koczalski und die jüngste Violinspielerin, Bianca Panteo. Das frische, blauäugige Mädchen mit dem hellen Teint und den lang herabhängenden Blondhaar sieht mehr deutsch als italienisch aus. Die junge Virtuosa — sie hat das Mailänder Conservatorium mit Auszeichnung absolviert — ist ein gesundes, unverkrüppeltes Talent, dem eine bedeutende Zukunft bevorsteht. Der auffallend große Ton, den sie ihrer prächtigen Geige entlockt, ihre hochentwickelte Geläufigkeit, die Sicherheit ihrer Technik wie ihres Gedächtnisses glänzten besonders in dem Vortrag der G-moll-Sonate von Tartini und des Perpetuum mobile von F. Ries. Dabei verräth sie keinerlei Anstrengung, vielmehr macht die unbefangene kindliche Heiterkeit des rothwangigen Mädchens den angenehmsten Eindruck.“

Vereinsnachrichten.

(Turnverein.) Heute Kneipe.
(Gesellschaft Nachtigall.) Morgen Sonntag abends 5 Uhr (Familienabend) im Tiroler Weinfeller zum Freiburger, verbunden mit Zither-Vorträgen.
(Verein „Deutsche Landstute aus Böhmen.“) Heute abends Versammlung im Vereinslocal Adambrau. Vollzähliges Erscheinen wegen Besprechung wichtiger Angelegenheiten nothwendig.
(Allgm. Arbeiterverein.) Heute 8 Uhr abends im Gasthaus zum „wilden Mann“ Monatsversammlung.
(Vincenz Conferenzen der Fororte.) Morgen erste diesjährige General-Versammlung. Um 1/2 7 Uhr ist bei den Ursulinen die kirchliche Feier; abends 6 Uhr beim „gold. Stern“ General-Versammlung.
(Politischer Verein für Tirol und Forarlsberg.) Morgen abends 8 Uhr Zusammenkunft der Mitglieder beim Adambrau.
(Technischer Club.) Montag den 7. März abends 8 Uhr im Clublocale zum grauen Bären Wochenversammlung, Debattenabend. Fortsetzung der Mittheilungen

des Herrn Ingenieur Armbruster über Geschwindigkeitsmesser an Locomotiven.

(Zusbrucker Zitherclub.) Morgen bei jeder Bitterung Ausflug nach Kematen. Abfahrt 1 Uhr 29 Min. Nachmittag. Hierzu sind sämmtliche Theilnehmer am Dornröschen-Aufzuge, Mitglieder sowie Freunde des Clubs höflichst eingeladen.

(Verein der Oberösterreicher in Innsbruck.) Morgen 8 Uhr abends gemüthliche Unterhaltung in der Restauration „wilder Mann.“ Vorträge eines Sängerkwartettes. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

(„Germania.“) Heute abends 8 Uhr Monatsversammlung im Vereinslocal (Wilgers-Hölle.)

(Fachverein der Tischler.) Heute abends 8 Uhr im Saale zum goldenen Löwen Gehilfenversammlung. Zahlreiches Erscheinen nothwendig.

(Neue Vereine.) In Lauterach, Bezirk Bregenz, hat sich eine „Pfarrgruppe zum hl. Georg des katholischen Schulvereines für Oesterreich“ in Bezau ein „Militär-Veteranen-Verein für den Bregenzermwald“ gebildet.

Meteorologische Beobachtungen an der Universität. (Botanischer Garten.)

März	Stunde	Luftdruck in Millimetern	Lufttemperatur in Celsiusgraden	Feuchtigkeit in Procenten	Windrichtung u. Windstärke (0 = 10*)	Bewölkung (0 = 10)**	Niederschlagshöhe in Millimetern; und Form des Niederschlages
4	2 nachm	707.2	— 3.2	70	0	3	0.0
	9 abds.	708.1	— 7.2	78	NS 1	2	0.0
5.	7 früh	712.1	— 9.5	71	0	2	0.3 Schnee

Mittlerer Barometerstand: 709mm.

Niedrigste Temperatur heute früh: —9.8 (—7.8 R.)

Höchste Temperatur gestern: —2.7 (—2.2 R.)

*) 0 = Windstille, 6 = Sturm, 10 = Orcan.

***) 0 = ganz heiter, 3 = fast heiter, 5 = halb bewölkt, 10 = ganz bewölkt.

Wetterbericht der meteorologischen Anstalt in Zürich vom 4. März.

1. Luftdruck-Minimum: 750—755 über Italien.
 Maximum: 775—770 über Schottland.
 2. Minimum:
 Prognose: Windrichtung nordöstlich, Bewölkung: wechselnd, Niederschläge: keine wes., Temperatur: keine wes.

Effecten- und Wechsel-Course

Wien, am 4. März.

Einheitl. Rente B. N.	94.80	Silber	—
betto	94.30	London	118.60
1% Oest. Goldrente	110.40	Ducaten	5.59
5% „	102.75	Napoleon'd'or	9.41
Bank-Actien	1036	100 Mark dtsch. R. B.	58.05
Credit-Actien	308.50	100 ital. Lire B. N.	45.35

Schießstands-nachrichten.

Delevo. Heute und morgen Boltschießen.
 Hötting. Heute 1/8 Uhr abends findet im Gasthause zum „Neuwirt“ (Höttingergasse Nr. 13) die Generalversammlung der Standbüchsen-Compagnie von Hötting, wozu die Herrn Ehren-Beitrags- und Aktivenmitglieder zum vollzähligen Erscheinen hiemit eingeladen werden, statt.

Drahtnachrichten.

Wien, 4. März. Die Dividende der Bodencreditanstalt beträgt 32 1/2 Francs, die Dividende der ungarischen Creditbank 19 Gulden.

Budapest, 4. März. Der Adressausschuß des Abgeordnetenhauses nahm mit großem Beifall den Adressentwurf an. Derselbe hebt den festen Entschluß hervor, die Schöpfungen des Ausgleichs von 1867 unverändert aufrecht zu erhalten und verspricht die bereitwillige Mitwirkung des Hauses an den in der Thronrede aufgezählten Reformarbeiten. Die baldmögliche Einbringung einer Vorlage betreffend die Valutaregelung entspreche einem allgemeinen Wunsche. Der Entwurf hofft eine befriedigende Lösung der Verwaltungsreform. Das Haus werde Alles aufbieten, ein gutes Verhältnis zwischen Staat und Kirche aufrechtzuerhalten. Die Thronrede biete die freudige Versicherung, Ungarn werde den Segen des Friedens genießen. Das Haus sei bereit die Regierung bereitwilligst zu unterstützen.

Berlin, 4. März. Reichstag. Beim Etat des Auswärtigen begründete Baumbach einen Antrag der Freisinnigen betreffend den Schutz von Privateigenthum zur See bei Kriegszeiten. Caprivi erklärt, wiederholte diesbezügliche Bestrebungen der Regierung hätten fehlgeschlagen. Im Kriege wird immer der Gegner den Handel des anderen zu zerstören trachten. Der Antrag wurde sodann zurückgezogen. Bei der Position „geheime Ausgaben 500.000 M.“ erklärt Caprivi, vom 1. April 1892 erhalte das Reich nichts mehr aus dem Welfensfonds. Die gesetzliche Regelung der Welfensfondsfrage sei nahe bevorstehend. Die Position wurde bewilligt.

Berlin, 4. März. Die Stadtverordnetenversammlung hat mit 87 gegen 16 Stimmen beschlossen, über den dringlichen Antrag ihrer socialdemokratischen Mitglieder betreffend die schleunige Inangriffnahme städtischer Erd- und Bauarbeiten zur Tagesordnung überzugehen.

Danzig, 4. März. Der Magistrat ließ, um Arbeit zu schaffen, heute früh Erdarbeiten auf den Rieselfeldern beginnen, 220 Arbeiter sollten mittels Dampfers befördert werden, 800 sind an der Landungsstelle der Dampfer erschienen. Die Zurückgebliebenen begingens Ausschreitungen. Nach polizeilicher Ermittlung theiligten sich an dem Krawall hauptsächlich junge Burschen und Arbeitsscheue. Die übrigen Arbeiter zerstreuten sich ruhig, nachdem die Verheirateten Beschäftigung erhalten hatten. Geraubt wurden in drei Bäckereien Brodwaren im Werte von 20 Mk., sowie etwas Fleisch.

Bromberg, 4. März. Der heute früh 5¼ Uhr angekommene Personenzug lief kurz vor dem Bahnhof auf einen im Geleise stehenden Güterzug auf. Dabei wurden ein Heizer, ein Bremser und ein Postschaffner getödtet, ein anderer

Postschaffner schwer verletzt. Passagiere sind nicht verletzt worden.

Rom, 4. März. Anlässlich der Jahresfeier der Thronbesteigung des Papstes gab der Cardinalstaatssecretär Rampolla gestern ein diplomatisches Diner. Der Doyen des diplomatischen Corps, Graf Lefebvre de Behaine, trank auf das Wohl des Papstes, Cardinal Rampolla erwiderte mit einem Toast auf das Wohl der beim päpstlichen Stuhl vertretenen Staatsoberhäupter.

Palermo, 4. März. Die Universität wurde wieder eröffnet.

Belgrad, 4. März. Der in der Skupschina eingebrachte neue allgemeine Zolltarif wurde zu stark erhöhten Sätzen einem Ausschusse zugewiesen.

Athen, 4. März. Die Journale veröffentlichen zahlreiche Telegramme aus den Provinzen, welche die Befriedigung über die Maßnahmen des Königs ausdrücken. Die bisherige delhannistische Majorität scheint moralisch erschüttert zu sein, wiederholte Conferenzen über die einzunehmende Haltung blieben resultatlos.

Handel und Verkehr.

(Eine neue „Generalkarte vom Königreich Bayern“) ist soeben im Verlag von Karl Flemming in Glogau erschienen. Im Maßstabe von 1: 600000 gehalten, giebt sie ein so detaillirtes Bild der Eisenbahnen, Landstraßen und Ortshafte, daß sie fast überladen erscheint. Auch alle Kreis- und Bezirksamtsgrenzen haben sorgfältige Berücksichtigung gefunden, u. wie das Flußnetz charakteristisch ausgestaltet ist, so hebt sich die reiche Bodengliederung mit greifbarer Deutlichkeit von dem farbenreichen Kartenbilde ab. Alles in allem eine Karte wie geschaffen zum praktischen Gebrauch für alle, die in Bayern reisend sind und mit Bayern zu thun haben, zumal der erstaunlich billige Preis von 1 Mark sie jedermann zugänglich macht. Zu beziehen durch die Wagner'sche Universitätsbuchhandlung.

Eingesendet.

Seiden-Grenadines, schwarz und farbig (auch alle Lichtfarben) 95 fr. bis fl. 9.25 per Meter (in 18 Qual.) — versendet robenweisse porto- und zollfrei die Seidenfabrik G. Henneberg (K. u. K. Hoflieferant), Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 0 fr. Porto.

Utzrykbidolne den 15. Mai 1888.

Herr Julius Schaumann, Apotheker in Stockerau. Seit zwei Jahren bin ich an einem hartnäckigen Magenleiden erkrankt. Ich habe zur Bekämpfung des Leidens verschiedene Mittel angewendet, konnte aber keine Besserung erzielen; im Gegentheil, das Uebel hat sich noch verschlimmert. Da wurde ich aufmerksam gemacht auf Ihr bewährtes Präparat Magensalz, von welchem ich zwei Schachteln bezog. Nach Verbrauch derselben hat sich mein Leiden wesentlich gebessert. Die Schmerzen haben aufgehört und ich fühle mich vollkommen gesund, was ich hiemit öffentlich bekannt gebe. Felix Wilezkiez m. p.

Zu haben beim Erzeuger, landschaftlichem Apotheker Julius Schaumann in Stockerau, ferner in allen renom-

mierten Apotheken der österr.-ungar. Monarchie. Preis 1 Schachtel 75 fr. Versandt von mindestens 2 Schachteln per Postnachnahme. In Innsbruck in sämtlichen Apotheken. 9022

Keine Hühneraugen mehr! bei Anwendung von Apotheker Weizner's Hühneraugen und Warzenpflaster (Ausgez. mit der gold. Medaille, Anerkennungs-Diplom für Weltexportfähigkeit zc. zc.) sofort schmerzstillend und sicher wirkend. Ueberall in den Apotheken. Innsbruck: Apoth. Dellacher; Bozen: Apoth. Moser; Hall: v. Klebelsberg; Mats: Apoth. Poell; Meran: Apoth. v. Bernwerth. 1092

24 Jahre bewährt sich als unübertroffen zum tägl. Gebrauch, statt Del oder Rosmade das staatlich geprüfte und begutachtete Haarwasser v. Netter in München. Zu haben um 30 fr. u. 90 fr. bei J. Leipziger Maria-Theresienstraße. 253

Salon Orient.

Zur Besichtigung der durch gewählte Orient-Sendungen fortwährend sich erneuernden Schau- stellungen ladet ergeb. nst ein

Josefine Weirather,

1716—241. 18 M.-Theresienstrasse 18.

Dankagung.

Für die so vielen und erhebenden Beweise wahrhaft herzlich Theilnahme beim Tode und Begräbnisse meiner lieben und guten Frau sage Allen und Jedem auf diesem Wege meinen tiefgefühltesten Dank. Besonders noch gilt dieser Dank der wohlbl. Viedertafel für das ergreifende Grablied, den Spendern der schönen Grabkränze, allen Freunden und Collegen.

Der tieftrauernde Gatte:

Heinrich Kohlbad.

Zu vermieten in Pradl

zwei schöne kleinere Wohnungen im 2. Stock; eine mit einem hellen, großen Zimmer und eine mit einem kleinen Zimmer, Sparherd und Zugehör, sowie eine mit zwei schönen Zimmern, Küche und Zugehör. Dieselben sind einzeln oder zusammen bis 1. Mai an eine solide Partei zu vermieten. Näheres unter Nr. 1765 in der Expedition. 341

Eine Kon- und Zugeherin

sucht sogleich Stelle. Näheres Maria Theresienstraße Nr. 10, Stöckelparterre. 1764

Anzeige.

Mehrere Herren finden gutes Frühstück, Mittag- und Abendtisch gegen mäßigen Preis; auch kann man daselbst im Abonnement speisen.

Für gute und reinliche Bedienung ist gesorgt bei

Fanny Schirmbrand,

1761—211 Innrain Nr. 19, dritten Stock vornaus.

Circa 50 Meterklaffer schönes Buchenholz

sind zu verkaufen. Kauflustige wollen ihre Adresse gefälligst unter „E. K. Nr. 50“ in der Expedition d. Bl. abgeben. 1756—311

Ein braves Lehrmädchen,

das im Maschinnähen gut bewandert ist, wird für ein Geschäft gegen etwas Entlohnung aufgenommen. Auch ist dort ein möbliertes oder unmöbliertes Zimmer an eine solide Dame bis 15. April oder 1. Mai zu vermieten. Näheres unter Nr. 1769 in der Expedition d. Bl. 211

Eine Mineralien-Sammlung,

enthaltend bei 200 Steine, ist sammt Kasten um 15 fl. zu verkaufen. 1766—11 Erlerstraße Nr. 12, zweiten Stock rechts

Die Mundsäure löst zuerst den Schmelz- gehalt der Zähne

naturgemäß auf und dann beginnen die im Munde vorkommenden Bacillen den Zerfall des Zahnes. Der Gebrauch des weltberühmten echten 122

Anatherin-Mundwasser

des k. u. k. österr.-ung. und k. griech. Hofzahn- arztes Dr. J. G. Popp, Wien, I., Vognergasse 2, neutralisirt die Mundsäure, verhütet und hebebt zugleich alle Mund- und Zahnleiden und erhält in gleichzeitiger Anwendung von Dr. Popp's Zahnpulver oder Zahnpasta Mund und Zähne stets in gesundem Zustande. Zu haben in allen Apotheken, Droguerien und Parfümerien Innsbrucks u. Tirols. Man verlange ausdrücklich Dr. Popp's Erzeugnisse.

Wohnung

zu vermieten bestehend in 3 sehr freundlichen Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör sowie Garten auf Ziel 1. Mai. Näheres bei Herrn M. Winkler, Anichstraße hier. 1665—313

Unterphosphorigsaurer Kalk-Eisen-Syrup,

bereitet vom Apoth. J. Herbabny in Wien.

Dieser seit 21 Jahren stets mit gutem Erfolge angewendete, von vielen Aerzten bestens begutachtete und empfohlene Brustsyrup wirkt schleimlösend, hustenstillend, schweißvermindernd, sowie den Appetit anregend, den Körper kräftigend und stärkend. Das in diesem Syrup enthaltene Eisen in leicht assimilirbarer Form ist für die Blutbildung, der Gehalt an löslichen Phosphor-Kalk-Salzen bei schwächlichen Kindern besonders der Knochenbildung sehr nützlich.

Preis einer Flasche von Herbabnys Kalk-Eisen-Syrup fl. 1.25, per Post 20 kr. mehr für Packung. (Halbe Flaschen gibt es nicht.)



Warnung! Wir warnen vor den unter gleichem oder ähnlichem Namen aufgetauchten, jedoch bezüglich ihrer Zusammensetzung und Wirkung von unserem Original-Präparate ganz verschiedenen, Nachahmungen unseres seit 21 Jahren bestehenden unterphosphorigsaureren Kalk-Eisen-Syrups, bitten deshalb stets ausdrücklich „Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup“ zu verlangen, weiters darauf zu achten, dass die nebenstehende protokollierte Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet, und eruchen, sich weder durch billigeren Preis noch sonst durch einen anderen Vorwand zum Ankauf von Nachahmungen verleiten zu lassen!

Central-Versendungs-Depot für die Provinzen:
Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“
des Zul. Herbabny, Neubau, Kaiser r. 73 und 75.
Depot bei den Herren Apothekern: Innsbruck: Fr. Winkler, Stadtpothke, A. Schöpfer, f. f. Hofapoth., B. Tobisch, G. Dellacher, J. Veith. Meran: W. v. Pernwerth. Arco: A. Breuer, B. Baronscini. Bozen: Max Liebl, Fr. Moser, G. Kling. Gries: E. Lutteri. Brigen: C. Breymesser, Hofapoth., J. Beer, Stadtp. Bludenz: M. v. Ganahl. Bregenz: A. Hermann, G. Haas. Dornbirn: A. Kofler, C. Kofler. Füssen: L. Wurmhöf. Feldkirch: A. Glessin. Hall: Chr. v. Klebelsberg. Imst: W. Deutich. Kitzbühel: A. Vogl. Klausen: J. v. Walpach. Kufstein: J. Stenzl. Lana: J. v. Walpach. Lienz: Franz v. Erlach. Mals: L. Röll. Reutte: M. Strobl. Schwaz: J. Würstl. Sterzing: Joh. Kofler. Trient: C. Santoni. 252

Ein seit über 100 Jahren

in bestem Betriebe stehendes **Glasergeschäft** sammt **Glaswaaren**, auf gutem Posten einer größeren Provinzstadt Tirols, ist wegen vorgerückten Alters unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Anfragen unter „Glasergeschäft“ übernimmt die Expedition d. Bl. 1536—312

Julius Juhos & Comp.,

Wien II.,

Nordbahnstraße Nr. 42,
führen in großer Auswahl
auf Lager u. liefern sofort
vom Vorrath zu billigsten
Preisen:

gewalzt? **Dausträger**
nach den Normaltypen des
Österr. Ingenieur- und
Architekten-Vereines.

Genietete Träger, Schienen, gußeiserne Säulen und Schläuche.

Stabeisen, Faconeisen u. Trägermaterial. Schwere Bleche u. Feibleche für alle Zwecke in den erreichbar größten Dimensionen und allen Qualitäten. 914—3015

Schmiedeeiserne Röhren aller Art in bester Qualität aus dem Rhonitzer Röhrenwalzwerk
Emaillirtes Guß- und Blechgeschirr, Eisengußwaaren, Stahl, Halbfabrikate und Roheisen.

Anzeige.

Gebe hiem t bekannt, daß ich heute die **Auskochelei** eröffnet habe und bitte um Benützung derselben. 1763

Univ.-Platzstraße Nr. 8, Parterre.

Zu vermieten

ein großes, helles, hübsch möblirtes Zimmer (Karlstraße ersten Stock) vom 1. April ab an einen soliden Herrn. Näheres unter Nr. 1661 in der Expedition. 313

Ein sehr braver junger Mann

der sich mit den besten Zeugnissen ausweisen kann, sucht Stelle in einem Handlungshaus als Gehilfe, Austräger u. Näheres unter Nr. 195 in der Expedition. 313

Mehrere buchene Backstöcke

sind in Hötting, Weitgasse Nr. 214, zu verkaufen.

In der Gassenschank

1261 Wilten, Andreas Hoferstrasse 19, 0—3
reine gute Weine von 24 fr. aufwärts per Liter.



K. k. landespriv. Fabrik feiner Liqueure.
Gegründet 1850. 20 Preismedaillen und Ehrendiplome.

Adolf Fränkel & Söhne, Biala (Galizien),

empfehlen ihre preisgekrönten, polnischen
Liqueur-Specialitäten.



Kontuszówka Getreidekümmel, Allasch etc.

Liqueure aller Sorten in bekannt vor-
züglicher Qualität, Jagd- und Reise-
Liqueure, Specialitäten von alten
Spirituosen.

Depots in den meisten renommirten Delicatessen-
Specereihandlungen, Conditoreien und Cafés.
Wiederverkäufern Rabatt.
27 Preisblätter gratis und franco. 24½

London & Universal Bank, Limited.

(Gegründet 1867.)
449, Strand, Charing Cross,
London, W.C.

Autorisirtes Capital: 20,000.000 Mark.
Reservefond: 3,600.000 Mark.

Eröffnung von Giro-Contos.

Zinsvergütung auf Depositen:

Bei einmonatlicher Kündigung 3% per Annum.
Bei dreimonatlicher Kündigung 4% " "
Bei ein-, zwei-, oder dreijähriger
Kündigung 5% " "

Die Zinsen werden vierteljährlich gezahlt.
Weitere Auskünfte erteilt bereitwilligst 895
12—4. Die Direktion.

Dr. E. Weber's Würfel-Kräuter - Thee

von Adolf Weber, Radebeul - Dresden ist
das angenehm schmeckendste vegetabilische Blut-
reinigungsmittel (Kein Geheimmittel). 1 Carton
mit 15 Portionwürfel 30 kr. zu haben in allen
Apotheken Innsbruck's. 9079—0f13

K. k. Generaldirect. der österr. Staatsbahnen.

Auszug aus dem Fahrplane

giltig vom 1. November 1891.

Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Züge sind in
„mitteleuropäischer Zeit“ angegeben.

Abfahrt von Innsbruck:

Richtung nach Wien

- 7:25 früh Schnellz. nach München, Zell a. S., Lend-Gastein, Salzburg, Linz, Wien, Aussee, Ischl, Gmunden.
- 8:51 früh Personenzug nach Zell a. See, Lend-Gastein, Salzburg, Linz, Gmunden, via Selzthal nach Wien, Graz.
- 4:39 nachm. Personenz. nach München, Saalfelden.
- 6:31 abends Schnellzug nach Zell a. S., Lend-Gastein, Salzburg, Gmunden, Ischl, Aussee, Linz, via Selzthal nach Wien, Graz, Klagenfurt, Villach, Pontafel, Venedig.

Richtung nach Feldkirch

- 5:14 früh Persz. nach Bregenz, Lindau, Friedrichshafen, Konstanz, St. Gallen, Buchs, Chur, Zürich, Base, Bern.
- 8:34 früh Persz. nach Landeck und
- 9:44 früh Schnellzug nach Bregenz, Friedrichshafen, Konstanz, St. Gallen, Buchs, Chur, Zürich, Basel, Paris, Bern, Reims, London, Genf, Lyon, Marseille.
- 1:29 nachm. Personenzug nach Telfs, jeden Mittwoch und Samstag und an Sonn- und Feiertagen.
- 3:28 nachm. Personenzug nach Bregenz, Lindau.
- 8:16 abends Personenzug nach Bregenz, Friedrichshafen, Konstanz, St. Gallen, Buchs, Chur, Zürich, Basel, Paris, Bern, Genf, Lyon, Marseille.

Ankunft in Innsbruck:

Richtung von Wien

- 9:30 früh Schnellzug aus Wien, Venedig, Pontafel, Triest, Villach, Klagenfurt, Graz, Linz, Salzburg-Lend-Gastein, Zell a. S.
- 9:58 früh Personenzug aus Saalfelden.
- 6:55 abends Persz. aus Wien, Gmunden, Linz, Salzburg, Lend-Gastein, Zell a. S., München.
- 9:28 abends Schnellzug aus Wien, Gmunden, Ischl, Aussee, Linz, Salzburg, Lend-Gastein, Zell a. S.

Richtung von Feldkirch

- 6:58 früh Personenz. aus: Genf, Bern, Paris, Basel, Zürich, Chur, Buchs, St. Gallen, Konstanz, Friedrichshafen, Bregenz.
- 12:46 mittag Personenzug aus Lindau, Bregenz.
- 6:01 abends Persz. aus Landeck.
- 6:17 abends Schnellzug aus Marseille, Lyon, Genf, Bern, Paris, London, Reims, Basel, Zürich, Chur, Buchs, St. Gallen, Konstanz, Friedrichshafen, Bregenz.
- 8:10 abends Personenzug aus Telfs, jeden Mittwoch, Samstag und an Sonn- und Feiertagen.
- 10:14 abends Personenzug aus Genf, Bern, Zürich, Chur, Buchs, St. Gallen, Lindau, Konstanz, Friedrichshafen, Bregenz.

Die Fahrplanplakate der westlichen Staatsbahnlinien sind in den Stationen zum Preise von 10 kr. pe-Stück erhältlich.

Die „mitteleuropäische Zeit“ ist gegen die Ortszeit in Innsbruck um 14 Minuten vor.

PAYR & SONVICO,

Bank- und Wechsel-Geschäft in Innsbruck,
Erlersstrasse 9. — Landhausgasse 4.

P. T.

Wir bringen hiemit zur Anzeige, daß unser Bankgeschäft vom Montag den 7. März an sich im eigenen Hause, Erlersstraße Nr. 9, befinden wird.

Die bisher innegehabten Localitäten in der Landhausgasse Nr. 4 halten wird auch fernerhin als Wechselstube und Asscuranz-Bureau dem Verkehre geöffnet.

Unsere Thätigkeit erstreckt sich auf folgende Geschäftszweige:

1692—3/1

1. Conto-Correntgeschäft.

Wir gewähren in laufender Rechnung Credite gegen Hinterlage coursgängiger Werthpapiere, gegen Bestellung, Cession oder Verpfändung von Hypotheken, Hypothek-Cauttionen zc. zc. und ver-zinsen Guthaben nach Maßgabe des jeweiligen Bankdisconto unter halbjähriger Abrechnung.

2. Depositen-Verkehr.

Wir übernehmen Baareinlagen, dormalen:

gegen jederzeitige Verfügung mit $3\frac{1}{2}\%$ Zinsvergütung pro anno

„ 14tägige Kündigung „ 4% „ „ „

„ 30 „ „ $4\frac{1}{2}\%$ „ „ „

3. Lombardgeschäft.

Wir gewähren Darlehen im Lombardverkehr gegen sicheres Unterpfaud oder Hinterlegung börsengängiger Werth-Papiere.

4. Wechsel- und Devisengeschäft.

Wir discountiren Waarenwechsel sowie Warrants des hiesigen landschaftlichen Lagerhauses von mit uns in Verbindung stehenden Geschäftsleuten.

Auf alle größeren Plätze von Europa, Nord- und Südamerika sind wir in der Lage, zu den coulantesten Bedingungen Tratten auszustellen, Auszahlungen zu machen und Incassi zu besorgen.

5. Effecten-Geschäft.

Wir sind in den meisten Fällen bereit, Effecten, soweit erwünscht, für eigene Rechnung zu kaufen und zu verkaufen. Die gangbarsten Anlagewerthe haben wir zur coursgemäßen Abgabe stets in unseren Beständen.

Auch besorgen wir den Ankauf und Verkauf von Effecten an in- und ausländischen Börsen und führen gegen entsprechende Deckung Zeitgeschäfte aus.

6. Coupons.

Wir lösen von unserer Kundschaft Coupons und Dividendenscheine, in Wien, Pest und Prag zahlbar, unter Vorbehalt des unverkürzten Eingangs ohne Abzug ein und kaufen unter derselben Reserve auf fremde Währung lautende Coupons coursgemäß.

7. Depots.

Wir übernehmen Werthgegenstände, Documente, Pretiosen zc. in verschlossenen und von der Partei versiegelten Paquetten, Chatullen, Kisten zc. zur Aufbewahrung in unserem Tresor gegen Be-rechnung einer Depotgebühr per Stück im Umfange bis zu 25 ctm. Höhe, 40 ctm. Breite und 45 ctm. Länge von 50 kr. ö. W. für je fl. 1000.— des angegebenen Werthes; Minimum fl. 2.— per Halbjahr.

Für Depots, welche obige Dimensionen überschreiten, bis zur Maximalgröße von $\frac{1}{2}$ Kubik-Meter, berechnen wir per Stück 60 kr. für je fl. 1000.— des angegebenen Werthes oder fl. 4.— Minimum per Halbjahr. — Depots von noch größerem Umfange bedingen vorherige Anfrage.

Für sichere und getreue Aufbewahrung der verschlossenen Depots stehen wir bis zum declarirten Werthbetrage mit unserem Gesamtvermögen ein.

Behufs Aufbewahrung von Werthen unter eigenem Verschluss seitens der Deponenten, haben wir in unserem, gegen Feuer und Diebesgefahr die größtmögliche Sicherheit bietenden Cassenlocale, separirte Cassen und Tresorschränke — eiserne Cassetten enthaltend — einmauern lassen, welche wir dem Publicum miethweise zur Verfügung stellen.

Das Oeffnen der Cassen und Cassetten ist nur dem Miether möglich, den Geschäftsinhabern sind dieselben nicht zugänglich.

Der Miethpreis für eine Casse von 63 ctm. Höhe, 52 ctm. Breite und 46 ctm. Tiefe beträgt fl. 6.— per Halbjahr; für eine eiserne Cassette von 20 ctm. Höhe, 29 ctm. Breite und 42 ctm. Tiefe fl. 3.50 per Halbjahr.

Den Inhabern von Cassen und Cassetten steht ein vollkommen separirtes Gemach, welches sich an das Cassenlocale anschließt, behufs ungehinderter Manipulation mit den hinterlegten Gegenständen zur Verfügung. In einem eigenen Lesezimmer liegen auf Börse, Industrie und Handel bezughabende Fachschriften, in- und ausländische Verlosungs-Anzeiger — Börsen-Nachrichten und Tagespresse zc. zur Benützung auf.

Für jeden durch Unterlassung der nöthigen Obforge entstehenden Schaden an den in den gemietheten Cassen und Cassetten niedergelegten Werthen, sind wir unbedingt haftbar.

Einlagen und Entnahmen können bei den Depots unter Selbstverschluss an den Wochentagen während der üblichen Bureaustunden ohne vorherige Anzeige jederzeit sofort vorgenommen werden. Auswärtige Miether erhalten auch an Sonn- und Festtagen von 10 bis 12 Uhr vorm. Zutritt.

Die Reglements für geschlossene Depots und für die Vermietung von Cassen und Cassetten werden an unseren Schaltern gratis abgegeben.

Unsere Angestellten sind durch ihre Unterschrift ausdrücklich verpflichtet, über alle zu ihrer Kenntniss gelangenden Geschäfts-Angelegenheiten unverbrüchliches Stillschweigen zu beobachten.

Unter Hinweis auf die im Vorstehenden dargelegten Geschäftszweige stellen wir unsere Dienste ergebenst zur allgemeinen Verfügung.

Junsbruck, Februar 1892.

Payr & Sonvico.

Tiroler Kunstdünger - Fabrik in Junsbruck

empfehl't den Herren Landwirthen, Dekonomen zc. den pulverisirten streubaren Dünger für Wiesen, Getreide, sowie Wein-, Obst- und Gemüsegärten zc. welcher aus der besten Mischung von Abortstoffen, Knochen, Säuren zc. besteht, frei von jeder Beimischung schädlicher Substanzen, rasch und anhaltend wirkt, große Erträge erzielt und zu den denkbar billigsten Preisen, mit Einverständnis der Controlstation von St. Michael, in den Handel kommt.

(Gehalt 1¼% Stickstoff, 8% Phosphorsäure, 2% Kali. Waggonweise bezogen fl. 3 per 100 Kilo ab Lagerhaus Junsbruck.)

Knochenmehl Ia und IIa sowie **Dunggyps** sind stets am Lager. Zeugnisse und Preislisten mit Gebrauchsanweisung werden auf Verlangen gratis u. franco zugesandt.

Lager für En gros wie En detail Verkauf bei den Herren **Herrn Sueber**, Margarethenplatz Nr. 1 und **Heinrich Wildling**, Seilergasse Nr. 20 in Junsbruck.

Zur geneigten Abnahme höflichst einladend, achtungsvollst

Anton Ruszbaumer,

Saggengasse Nr. 18.

Geschäfts-Empfehlung.

Beehre mich die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich die

Handelsgärtnerei

Kohlstadt 6 vis-à-vis der Volksschule (früher Toldt)

am 1. März in Pacht genommen habe und empfehle meine großen Vorräthe in **Gewächs- und Freilandpflanzen** aller Arten bestens. Uebernehme auch die Herrichtung von Hausgärten u., sowie das Bepflanzen von Gräbern, überhaupt jede in mein Fach einschlagenden Arbeiten.

Freundliche und gewissenhafte Bedienung zusichernd, bitte mich als junger Anfänger in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. 1688

Hochachtungsvoll

Friedrich Bogt, Handelsgärtner.

Todesanzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter, Frau

Anna Hoßler geb. Speckbacher,

Kranerbäurin in St. Kreuz,

am 3. März nach Empfang der heil. Sterbsakramenten im Alter von 65 Jahren in die Ewigkeit abzuweisen.

Die Beerdigung der theuren Verstorbenen erfolgt am Sonntag den 6. März um 4¼ Uhr nachm. vom Trauerhause, St. Kreuz, nach Hall auf dem städt. Friedhof.

Die Seelengottesdienste werden am Dienstag ½8 Uhr früh in der Pfarrkirche zu Hall abgehalten. 1771

St. Kreuz, den 4. März 1892.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Ein kleineres Haus

sehr zinsertüchtig, mit rentablem Spezereiwaren-geschäft, ist zu verkaufen. Näheres unter Nr. 1753 in der Expedition. 211

Ein ordentliches Mädchen

welches gut Kleidermachen, auch Weißnähen kann, findet dauernde Stelle. Näheres unter Nr. 1768 in der Expedition. 251

Ein anständiges Mädchen,

welches selbständig kochen kann und Hausarbeit verrichtet, wird gesucht. Näheres unter Nr. 1754 in der Expedition.

Gesucht wird bis zum 15. März

ein Mädchen, das gut kochen kann und häusliche Arbeit verrichtet. Ausländerin bevorzugt. Näheres unter Nr. 1760 in der Expedition.

Gesucht wird

für 1. oder 15. April ein solides, reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Kindsmädchen nicht unter 25 Jahren. Näheres bei Frau M. Pechär, Herzog Friedrichstr. 15, dritten Stock. 1749

Gebrauchte Büchseflinte

oder Drilling wird zu kaufen gesucht. Offerte mit Preisangabe unter „F. U.“ sind in der Expedition d. Bl. zu hinterlegen. 1744—21

Tüchtiges Haus- oder Küchenmädchen

mit guten Zeugnissen sucht in einem Gasthaus sofort oder bis 15. ds. Stelle. Meinhardtstraße Nr. 14, Parterre, Thüre rechts. 1748—21

Ein sehr ordentliches Mädchen

mit Jahreszeugnis, das kochen und auch bügeln kann und die Hausarbeiten verrichtet, sucht sogleich oder bis 15. März Stelle. Näheres Kirchenthal Nr. 252. 31

Wer erteilt Unterricht

in der englischen Sprache? Adressen mit Angabe des Honorars unter „Englisch“ in der Exped. erbeten. — Auch ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näheres in der Expedition unter Nr. 1743.

Eine schöne, große Wandverkleidung

mit Kastenuntersatz und grauer Marmorplatte, mit oben Spiegel, ist wegen Mangel an Platz preiswürdig zu verkaufen. 21

Näheres unter Nr. 1742 in der Expedition d. Bl.

Ein anständiges Mädchen

das kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert ist, sucht bis 15. ds. oder 1. April bei einer kleinen Familie Stelle. Näheres unter Nr. 1724 in der Expedition. 2—1

Ein Kinder-(Sitz-)Wagen

wird zu kaufen gesucht. Adressen unter „J. V.“ sind in der Expedition zu hinterlegen. 1744

Eine Köchin

und ein Kindsmädchen suchen sofort oder 15. ds. Stelle. Näheres zu erfragen Innrain Nr. 2, Parterre rechts. 1762

In allen Spezerei- und
Delikatessen-Geschäften



Zu vermieten

ist im Miller'schen Haus, Saggengasse Nr. 12, eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Garten etc., auf 1. Mai, und für sofort eine schöne, lichte Werkstätte. Näheres Saggengasse Nr. 6. 1746—21

Wohnungs-Anzeige.

Eine Wohnung mit 4 Zimmern sammt Zubehör ist auf 1. Mai oder Georgi zu vergeben. Näheres unter Nr. 1757 in der Exped. 31

Verloren

hat ein armer Knecht eine Geldtasche mit namhaften Inhalt. Der Finder wird dringend gebeten, den Betrag gegen Finderlohn in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1767—21

Tüchtige Kleidermacherinnen

und unentgeltliche Lehrlinge werden sofort aufgenommen. 1759
Sillgasse Nr. 21, ersten Stock (altes Weyrerhaus.)

Dankfagung und Empfehlung.

Beige hiermit meinen verehrten Kunden an, daß ich das seit vielen Jahren betriebene

Fleischhauerei - Geschäft

Fleischbank-Stand Nr. 22,

vom 1. März an aufgelassen habe. Für das mir durch die lange Zeit her geschenkte Wohlwollen spreche hiermit meinen herzlichsten Dank aus und empfehle gleichzeitig meinen Nachfolger für dasselbe Wohlwollen.

Johanna Schlick geb. Fiedlner.

Im Anschlusse an das obige bitte ich die seitherigen Kunden das dem Geschäfte bisher bewiesene Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen und gebe die Zusicherung, daß ich mir das Vertrauen jederzeit durch Ausschrotung von sehr gutem Mastochsenfleisch, sowie der anderen Fleischsorten jederzeit zu erhalten trachten werde.

1755—31

Josef Holzmann, Fleischbank-Stand Nr. 22.

Innrain 5 vis-à-vis Fleischbank Innrain 5.

Das modernste und allerneueste in
Damenconfection u. Modestoffen,

Damen-, Haus- und Straßenkleider,

sind in größter Auswahl lagernd und werden nach Maß und neuesten Schnittes prompt und besteis angefertigt.

Franz Engl,

1752

Damenconfection, Manufactur- und Weisswaren-Handlung.

Bettfedern und Kissen.

Parfaturen und Korbfänge.

Sonntag 6. März

im

1758

Adambrau-Saale

Großes Militär-Concert,

ausgeführt vom vollständigen Streichorchester
der löblichen Regiments-Kapelle

Prinz Georg von Sachsen Nr. 11

unter persönlicher Leitung des Herrnkapellmeisters.

Anfang ½ 8 Uhr. — Eintritt 20 Kr.

Gewähltes Programm.

Zu verkaufen

eine gutgebaute Villa in Fulpmes mit wunderbarer Aussicht auf die Stubai Gletschervelt. — Nähere Auskunft bei Matth. Winkler, Anichstraße Nr 3. 1738—31

Gänzlicher Ausverkauf.

Sämmtliche Waren- u. Ladeneinrichtungsgegenstände verkaufe ich zu den billigsten Preisen. Zum freundlichen Besuche ladet ein

Konrad Türk, Spezereigeschäft,

1722

Wilten, Hlg. Geiststr. 4.

31

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Jakob.

Herausgegeben von der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung — Druck der Wagner'schen Buchdruckerei.

Die heutige Nummer besteht aus 24 Seiten.

Hiezu eine Beilage von A. v. Kreißle vorm. M. Eschan.

KALODONT.

8035

SARG'S Kalodont heisst zu deutsch Schönheit der Zähne.	SARG'S Kalodont ist bereits anerkannt als unent- behrliches Zahnputz- mittel.	SARG'S Kalodont ist als unschädlich sanitäts- behördlich geprüft.	SARG'S Kalodont ist sehr praktisch auf Reisen, aromatisch erfrischend.	SARG'S Kalodont ist bereits im In- und Auslande mit grösstem Erfolge eingeführt.	SARG'S Kalodont ist bei Hof u. Adel, wie im ein- fachsten Bürgerhause im Gebrauch.	SARG'S Kalodont ausdrücklich zu verlangen d. vielfachen werthlosen Nachahmun- gen wegen.	SARG'S Kalodont erhältlich zu 35 kr. per Tube in Apotheken, Droguerien u. Parfümerien.
---	--	---	--	---	---	---	---

Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem einzelnen Stücke bei.

ALFONS FLORY in Innsbruck,

Seilergasse Nr. 16,

empfiehlt **Blau- u. Rothkleesamen**, rein und seidenfrei v n bester Provenienz; **echt schottisches u. englisches Raygras**, schönste Zier- u. gute Futtergräser; **Grassamen für Böschungen; Tir. Schmelchen** u. **Leinsamen; in u. ausländische Gemüsesamen** in reichster Auswahl und von absoluter Reinheit.

Vogelfuttersamen aller Art, auch Zirbelnüsse, Bucheln, Kolbenhirse, Kürbis- u. Sonnenblumenkerne, Ameiseneier, Weiswürmer.

Futter-Wicken, echt amerikanischer Virginia-Saat-Mais, Saat- und Futter-Hafer.

1278

Kupfer- und Eisen-Vitriol.

.,012



Milde Blumenduft-, Fett- und Glycerin-Seifen

sind das beste Mittel zur Pflege der Haut, damit dieselbe nicht spröde und rissig wird, sondern gesund und schön bleibt. Diese und andere Mittel zur Pflege der Haut, der Haare und der Zähne, sowie

Blumendüfte für das Taschentuch

und zur Verbesserung der Zimmerluft in einfacher Umhüllung sowohl als auch in feinsten gewähltester Ausstattung, von den billigsten bis zu den feinsten, empfiehlt in reichster Auswahl

1481—4012

ALOIS EPP,

Innsbruck: H. Friedrichstr. 40.

Hall: am langen Graben.

Anzeige.

Innrain Nr. 2. Schmied Pichler-Haus, Innrain Nr. 2.

Wegen Auflassung des Geschäftes **gänzlicher Ausverkauf** verschiedener Gattungen harter und weicher Möbel, Glaskästen, Betten mit Einsatz-Matrasen, Garnituren, namentlich Spiegel und Rohrstühle zc. zu herabgesetzten Preisen.

Zu recht zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein

.513—017

Sebastian Lanser Möbelhandlung.

„Germania“

Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.

In Oesterreich concessionirt am 28. September 1873.
Bureau in Wien: Germaniahof 1, Lugeck 1 und Sonnenfelsgasse Nr. 1 in den eigenen Häusern der Gesellschaft.

Versicherungs-Bestand Ende Jänner 1892: 168,506 Polizzen mit 221,2 Millionen Gulden Kapital und fl. 742,978 Jahresrente.

Neu abgeschlossene Versicherungen vom 1. Febr. 1891 bis dahin 1892: 10,850 Polizzen mit . . . 20,6 Mill. fl.

Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen 1890 11,1 Mill. fl.

Ausgezahlte Kapitalien, Renten ic. seit 1857 58,0 Mill. fl.

Vermögens-Bestand Ende 1890: 61,7 Mill. Gulden.

Die mit Gewinnantheil Versicherten der „Germania“, welchen seit 1871 fl. 10,465,229 Dividende überwiesen wurden, beziehen die erste Dividende vom Eintritt ab nach 2 Jahren.

Seit 1882 erhielten die nach Plan B Versicherten eine jährlich um je 3% steigende Dividende, z. B. die aus 1880 Versicherten 1887: 21%, 1888: 24%, 1889: 27%, 1890: 30%, 1891: 33% der einzelnen Jahresprämie, während an dieselben 1892: 36% Dividende vertheilt werden.

Die „Germania“ gewährt Kautionsdarlehen an Beamte, versichert auch gegen Kriegsgefahr und berechnet weder Polizegebühren noch Kosten für Arzthonorare.

Prospecte und jede weitere Auskunft durch den Hauptagenten

Johann Handl in Innsbruck, Seilergasse Nr. 12. 83

Gesucht

nur eine sehr tüchtige Tailen- und eine ebenso tüchtige Schoßmacherin, die nur in bessern Geschäften gearbeitet, bei guter Bezahlung und dauernder Beschäftigung. Näheres zu erfragen Leopoldstr. 46, Parterre, Sonntag von 11—12, an Wochentagen von 12—1 Uhr. 1747

Innstraße 21, dritten Stock,

ist ein hübsch möbliertes Zimmer sofort billig zu vermietthen. 1739

1647. Der letzte Versuch.

Von einem langjährigen schweren Nervenleiden, verbunden mit Krampfanfällen, infolge von Blutarmut und hierdurch entstandene allgem. Schwäche war Herr F. Friedrich Fischer zu Waal (Station Buchloe), Mähren, ergriffen. Nachdem der Kranke 7 Jahre hindurch erfolglos gegen das Leiden angekämpft hatte, wurde derselbe auf die erstaunliche Wirkung der Sanjana-Heilmethode bei vielen ähnlichen Krankheitsfällen aufmerksam gemacht u. entschloß sich mit diesem Heilverfahren einen letzten Versuch zu machen. Obgleich es schwierig, fast unmöglich erschien, daß dem Patienten noch geholfen werden konnte, so wurde derselbe dennoch durch die verlässliche Wirkung der Sanjana-Heilmethode binnen 3 Monaten vollständig wiederhergestellt. Im Interesse anderer Leidenden veröffentlichen wir den nachstehenden Originalbericht des Herrn Fischer: An den Privatsekretär der Sanjana-Company zu Egham (England) Zur großen Freude für Sie und noch größeren Freude für mich kann ich dem geehrten Directorium der Sanjana-Company meinen innigsten Dank abstatten für die große Mühe und Arbeit, die Sie mir gewidmet haben. Ich habe von der letzten Sendung Ihrer Specifica schnellere Besserung erhalten, wie von den ersten zwei Sendungen, aber es verhielt sich eben so: meine Krankheit hat ihren Sitz schon 7 bis 8 Jahre im Körper, und zur Vertreibung eines so eingewurzelten Uebels bedarf es eben längerer Zeit. Seitdem ich die Cur aufgenommen habe, sind jetzt 3 Monate vorüber und kann ich mit gutem Gewissen u. nach reiner Wahrheit bestätigen, daß ich wieder soweit hergestellt bin, um meinem Berufe vorstehen zu können. Ich habe ein so starkes Krampffieber gehabt, daß meine Kräfte hierdurch schnell weggeraubt wurden. Durch die kraftgebenden Mittel der Sanjana-Company bin ich Gott sei Dank wieder hergestellt worden und empfehle ich in Dankbarkeit jedem Kranken diese Mittel. Nochmals meinen innigsten Dank für alles Gute, was Sie an mir gethan haben. Achtungsvoll F. F. Fischer.

Die Sanjana-Heilmethode beweist sich von zuverlässigem Erfolge bei allen heilbaren Nerven-, Lungen- u. Rückenmarkleiden. Man bezieht dieses berühmte Heilverfahren jederzeit gänzlich kostenfrei durch den Sekretär der Sanjana-Company Herrn Hermann Dege zu Leipzig. 1237

Eine Holzstatue

(den heil. Florian darstellend) 93 cm. hoch, gut gearbeitet, ist billig zu verkaufen. Näheres unter Nr. 1740 in der Exped. 411

P. T.

Glaube mir allen Herren Schuhmachern die ergebene Anzeige zu machen, daß ich, um allen Wünschen meiner geehrten Kunden gerecht zu werden, mein Lager auch mit sämtlichen

Zugehör-Artikeln und Werkzeugen

versehen habe, und da ich mich nur mit bestrenommirten Firmen in Verbindung gesetzt habe, bin ich im Stande, meine werthen Kunden mit nur **guter** Waare und zu den **billigsten** Preisen bedienen zu können.

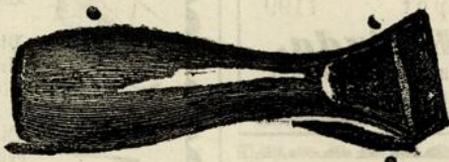
Gleichzeitig gestatte mir auch mein in jeder Richtung gut assortirtes **Leder-Lager** zur geneigten Abnahme für den jetzt heranrückenden Frühjahrsbedarf bestens zu empfehlen. Achtungsvoll

G. Dialer,

Lederhandlung Innsbruck.

1412—343.

Anfeuchter für gummirte Papiersachen.



Der Anfeuchter für gummirte Papiersachen, Bignetten, Briefumschläge, Marken, Stempel u. dgl., welcher schon vielfach Eingang gefunden, sollte in keinem Bureau, auf keinem Schreibtische fehlen, da das Anfeuchten dieser Sachen unmittelbar oder mittelbar durch die Zunge unappetitlich und schädlich, der Anfeuchter aber sehr billig ist.

Glashütte Kramsach-Achenrain in Tirol.

Niederlage für Tirol bei Herrn **Alois Bayr**, Glas- & Geschirrhandlung,

Innsbruck, Marktgraben Nr. 19.

Preise für 1 Stück franco per Post 25 kr. 12 Stück fl. 2.40. 24 Stück fl. 4.30.

Geschiffene per Stück 35 kr.

.9503—110

v. LÜDE & Comp., Motoren-Fabrik, ARBON.

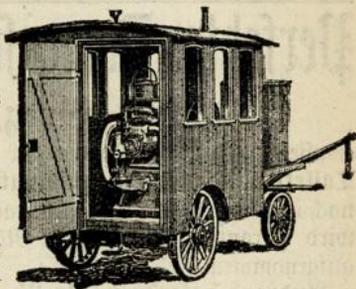
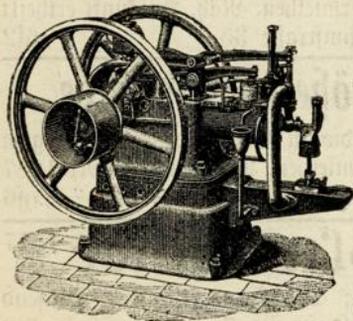
Petroleum-Motoren.

Verbrauch an gewöhnlichen Petroleum pro Pferdekraft und Stunde

circa 10 Centimes.

Ueber 100 Stück von $\frac{1}{2}$ bis 15 Pferdekraften in Betrieb.

Complete elektrische Lichtanlagen. Fahrbare Motoren in solidem Haus. Schiffe mit Motorbetrieb für Sport und Verkehr.

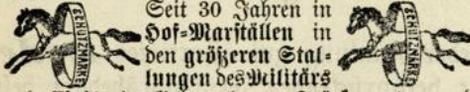


292—612

Ehrendiplom Agram 1891. — Gold. Medaille
Temesvar 1891.

Kwizda's Restitutionsfluid

Waschwasser für Pferde. Preis einer Flasche
1 fl. 40 kr. ö. W.



Seit 30 Jahren in
Hof-Marställen in
den größeren Stal-
lungen des Militärs
und Cbivts im Gebrauch, zur Stärkung vor und
Wiederkräftigung nach großen Strapazen, bei
Verrenkungen, Verstauchungen, Steifheit der
Sehnen u., befähigt das Pferd zu hervorragenden
Leistungen im Training.

Man achte gefälligst auf obige Schutzmarke und
verlange ausdrücklich

Kwizda's Restitutionsfluid.

Zu beziehen in den Apotheken und Droguerien.

Haupt-Depot 1199

Franz Joh. Kwizda,

f. u. i. österr. u. k. u. m. Hoflieferant,
Kreisapotheker Kornuburg bei Wien.

Kein Husten mehr! Oscar Tietze'sche Zwiebel-Bonbons.

Ein altes bewährtes Hausmittel, wirkt über-
raschend schnell gegen Husten, Heiserkeit,
Versehleimung. Die eigenartige Zusammen-
setzung dieser Bonbons sichert allein den Erfolg,
man achte daher genau auf den Namen Oscar
Tietze und die „Zwiebel-Marke“, da es werth-
lose, sogar schädliche Nachahmungen gibt.
In Beutein à 20 und 40 Kreuzer.

Haupt-Depôt: Apoth. F. Krizan, Kremser.
Zu haben in den Apotheken, Droguerien etc.,
in Innsbruck: in den Apotheken: J. P. Veith,
Fr. Winkler und A. S. Höpfer's Erben; in
Reutte: bei C. M. Strobl. 271—20j6

Perfekte Damenschneiderin aus Graz,

empfehlen sich P. T. Damen zur Anfertigung von
Toiletten, Jaquets, Regenmäntel, Mantelets u.,
nach neuesten Journalen. Für exact passende Taillen
wird garantirt. — Tüchtige Näherinnen werden
aufgenommen.

Andreas Hoserstraße Nr. 35, nächst dem Justiz-
gebäude, zweiten Stock rechts. 1582—3j3

Teppiche sowohl nach Meter

wie auch abgepaßte Salon-, Wand- und
Clavier-Teppiche, Vorleger für Betten
u. s. w. werden wegen Platzmangel zu sehr
billigen Preisen in dem

Manufakturwaren-Geschäfte
Burggraben 15
abgegeben. 137

L. Luser's Touristenpflaster



sicher und schnell wirkendes Mittel
gegen Hühneraugen, Schwielen an
den Fußhohlen, Fersen und alle
übrigen harten Hautwucherungen.
Wirkung garantirt. Durch die
Apotheken zu beziehen.

Dieses Pflaster existirt nur in
einer Größe, Preis v. à 60 kr.
Man verlange ausdrücklich Luser's
Touristenpflaster.

Die zahlreichen Anerkennungs-
schreiben erliegen im Hauptversendungs-
Depot: L. Schwenk's Apotheke Meidling-
Wien. Nur echt, wenn jede Gebrauchsanweisung
und jedes Pflaster mit der nebenstehenden Schutz-
marke und Unterschrift versehen ist, daher achte
man auf diese und weise minderwertige Nach-
ahmungen zurück.

In Innsbruck J. Winkler, B. Lobisch, S.
Reit, A. Schöpfer; Arco A. Brum; Bozen F.
Mosler, J. Bergmeister, G. Mling; Gail Chr. v.
Klebsberg; Jantschen J. Stapp; Meran W. v.
Bernwerth, R. Pan; Trient K. Giupont, R. Ta-
manini; Bregenz G. Haas. 76—52j16

Werkstätte

nebst 2 heizbaren Lokalen ist auf 145

1. Mai

Jannstr. 25 zu vermieten. Näh. Auskunft ertheilt
J. Rorer, Museumstraße 35. 6j2

Ein größeres Bewölbe

mit Lokalitäten, die zu Geschäftszwecken geeignet
sind, sofort zu vermieten. Näheres unter Nr. 1287
in der Expedition. 0j6

Mehlwürmer 1577

sind zu verkaufen; das Hundert 8 kr., Tausend
70 kr. Kirchenthalbasse Nr. 7, zweiten Stock. 3j2

Ein junger Mann

aus achtbarer Familie, beider Landesprachen mächtig, eben vom Militärdienst in Friedenszeit vollständig entlassen, zuvor durch 2 1/2 Jahre selbständiger Buchhalter in einer großen Kunstmühle Deutschlands und versehen mit bester Empfehlung, sucht entsprechende Stelle. Adresse erliegt in der Expedition d. Bl. unter Nr. 1696. 212

Eine tüchtige Verkäuferin,

eine Anfangs = Ladnerin, sowie 2 Mädchen für Hausarbeiten, welche auch kochen können, werden per 1. Juni aufgenommen. Schriftliche Offerte sind mit Zeugnißabschriften und Fotografie unter H. L. 294 in der Exped. abzugeben. 1695-312

Ein elegant möbliertes Zimmer

bei alleinstehender Frau oder kinderlosem Ehepaar wird gesucht von einem jungen Mann. Briefe unter „Z“ an die Expedition d. Bl. 1699-212

Frische steirische Eier,

getrocknete Zwetschen, Kirichen und Pflirsche, Pfisolen, Erbsen und Linfen, Kollgerste, Reis und Gries, Speiseischwämme und Teigwaaren empfiehlt .9044-20115

R. Sranz,

Marktgraben Nr. 21.

Butter-, Schmalz-, Käse- u. Fettwarenhandlg.

Jedes Quantum

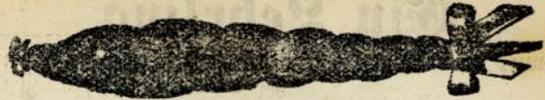
altes Messing, Kupfer, Zinn, Zink und Blei wird zu den höchsten Preisen angekauft. Junstraße Nr. 63, Butierre. .275-018

Auf den Waiteymin

ist eine schöne sonnige Hochparterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, heller Küche mit Wasserleitung, Magdkammer mit Benützung der Waschküche und allen Bequemlichkeiten (event. Gartenbenützung) zu vermieten. Näheres beim Hausmeister in der Dreieiligenstraße 5 (verläng. Universitätsstraße) oder beim Hauseigentümer im Neubau ersten Stock. 1709-312

Ein ordentliches Mädchen

mit guten Zeugnissen, welches Hausarbeit verrichtet, sucht sogleich Stelle. Näheres aus Gefälligkeit Sillgasse Nr. 7 im Milchgeschäft. 1683-212



Genzi Nigg, 03

Damen-Friseurin in Innsbruck.

M.-Theresien-Strasse Nr. 6, zweiter Stock, empfiehlt den geehrten Damen ihr großes Lager von Haarzöpfen zu 1 fl. 50 kr und höher. Prachtvolle Special-Zöpfe in größter Farbauswahl von 5 fl bis zu den höchsten Preisen. Haararbeiten: als Zöpfe, Buffen u. dgl. werden schnell und billigt besorgt. — Auswärtige Aufträge werden sorgfältigst ausgeführt. Nichtpassendes wird umgetauscht.

Schönheit durch

Weizenmilch-Präparate.

Diese äußerst lieblich parfümierten Weizenmilch-Präparate beseitigen: Wimmerlu, Flechten, Sommersprossen, Nasenröthe, Runzeln, Mitesser, braune und rothe Gesichtsflecke, und alle sonstigen Teint-Unschönheiten — Weizenmilch-Präparate machen das Gesicht zart u. fein wie Sammt und verleihen ein rosiges, jugendlich frisches Aussehen.

Eine Flasche Weizenmilch . . . fl. 1.—
Ein Siegel Weizenmilch-Creme . fl. 1.—
Ein Stück Weizenmilch-Teintseife fl. —.50.
Nur echt von M. N. Mann, Wien VI.,
9047 zu haben bei 1017

Alois Epp, Innsbruck.

Für Josef

Specialitäten in Gravatten-Nadeln, Ringen, Brochen, Armbänder und Ohrgehängen eigener Erzeugung mit echten Steinen in echter Gold- oder Silberfassung. Alte Gegenstände werden in Tausch genommen, sowie Reparaturen schnell und billigt gemacht im neuerrichteten Tiroler Specialitäten-Geschäft Seilergasse . . . 1694-512
Hochachtungsvoll

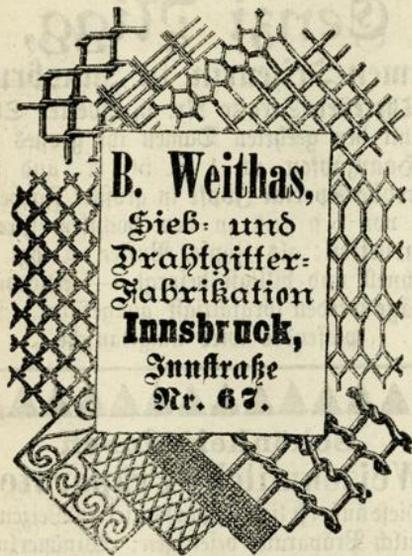
Josef Maier.

Eine kleine Wohnung

von 2 Zimmern, Küche und Zugehör ist auf Ziel Georgi zu vermieten. Näheres unter Nr. 1597 in der Exped. 313

Ein Lehrling

wird unter günstigen Bedingungen aufgenommen
bei 1679—312



Ich lehre gründlich die italienische Sprache.
Honorar 20 kr. per Stunde. Näheres ertheile
zwischen 12 und 2 Uhr nachmittags in meiner
Wohnung, Wilten, Restauration Flunger, zweiten
Stock. 1682—312
Antonio Martiner.

Nähmaschine zu verkaufen,

System Wheeler & Wilson, gut gehend. Preis
15 fl. Zu sehen Anichstraße Nr. 24, dritten
Stock links. 1672—313

Edle Harzer Kanarien-Sänger,

gefangesreif und fehlerfrei, mit den reichsten und
schönsten Tönen, versende unter Garantie von 9
bis 15 Mark. Größtes Versandtgeschäft. Preisliste
frei von **Wilh. Seering, St. Andreasberg**
(Harz), Provinz Hannover. 292—1313

Empfehlung.

Gefertigter empfiehlt sich für alle feineren
mechanischen Arbeiten, speciell Nähmaschinen
und Fahrräder aller Systeme. 1590—312
Auch wird ein Lehrling aufgenommen.
A. Reichmann, Mechaniker,
Angerzell Nr. 10. Angerzell Nr. 10.

Man achte gef. auf die Schutzmarke und verlange
Kwizda's Gichtfluid.

Seit Jahren erprobtes schmerzstillendes
Hausmittel.
Kwizda's
Gichtfluid

Preis einer Flasche 1 fl. ö. W.
Scht zu beziehen in allen Apotheken.
Haupt-Depot
Franz Johann Kwizda,
f. u. l. österr. und königl. rumän. Vorkieferant,
Kreisapotheker, Kornenburg bei Wien.

Man achte gef. auf die Schutzmarke und verlange
Kwizda's Gichtfluid. 1206-2013

Kundmachung.

In der **Leihanstalt** (Städt. Fleischbank-
Gebäude, I. Stock) werden **Montag den 14.**
und **Dienstag den 15. März 1892** von
9—12 Uhr vor- u. von 2 1/2 Uhr nachmittags
an, und zwar am ersten Tage hauptsächlich
die aus verschiedenen **Schmuckgegenständen;**
am zweiten Tage die aus verschiedenen **Be-**
darfsartikeln bestehenden **Pfänder** der
verfallenen Pfandscheine gegen sogleiche
Barzahlung **versteigert.**

Auslösungen und Umschreibungen von Pfändern
der verfallenen Pfandscheine (die in den Monaten
Jänner und Febr. 1891 auf ein Jahr und die
in Monaten Juli und Aug. 1891 auf ein
halbes Jahr aufgenommenen Pfänder) werden bei der
gefertigten Verwaltung nur bis Mittwoch den
9. März 1892 — 11 Uhr vormittags —
zur Amtshandlung angenommen.

Die bis zu diesem Tage nicht ausgelösten oder
umgeschriebenen Pfänder gelangen unwiderrüflich
an den oben bezeichneten Tagen zur Versteigerung.
Innsbruck, 27. Febr. 1892. 1574—212
Städt. Leihanstalts-Verwaltung.

In nächster Nähe von **Innsbruck**
sind auf Georgi d. J. 2 größere Werkstätten mit
circa 4 Pferdekraft Wasser und einem Zimmer,
sowie auch im Hause daneben ein Zimmer mit
Küche und Kabinet zu vermieten. Näheres unter
Nr. 1578 in der Exped. 1312

Da ich mein Lager bis Ende April vollständig geräumt haben muss, verkaufe ich meine durchaus nur beste Waare

zu en gros-Fabrikpreisen,

zum Theile auch unter denselben,
und lade ein geehrtes Publicum ein, diese günstige Gelegenheit zu benützen

Innsbruck, im März 1892.

A. v. Kreissle

(Weisswaren- und Ausstattungs-Geschäft vorm. M. Tschan.)